



## **Beitragssatzung für die Verbesserung und Erneuerung der Entwässerungseinrichtung RÜB 1 Poppendorf, RÜB 5 Oesdorf und RÜB 6 Wimmelbach**

Aufgrund des Art. 5 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) erlässt die Gemeinde Heroldsbach folgende Satzung:

### **§ 1 Beitragserhebung**

Die Gemeinde Heroldsbach erhebt einen Beitrag zur Deckung ihres Aufwandes für die Verbesserung und Erneuerung der Entwässerungseinrichtung aufgrund folgender Maßnahmen:

#### **1. Stauraumkanal Poppendorf (RÜB 1)**

Die wasserrechtliche Genehmigung für den bestehenden Regenüberlauf 1 des Abwasserzweckverbandes Hirtenbachgruppe ist ausgelaufen und wurde infolge neu beantragt. Im Rahmen der neuen wasserrechtlichen Genehmigung war der Umbau des bestehenden Regenüberlaufes 1 hin zum Stauraumkanal (Regenüberlaufbecken – RÜB 1) für das Einleiten von gesammelten Abwässern aus den Regenentlastungsanlagen erforderlich. Der notwendige Stauraumkanal wurde aus Stahlbetonrohren DN 1200 auf einer Länge von etwa 25 m hergestellt. Der Stauraumüberlauf und das Drosselbauwerk wurden als Stahlbetonfertigteile errichtet. Gesamtkosten: 439.618,30 € bei einem Kostenanteil der Gemeinde Heroldsbach von 58%: 254.978,61 €

#### **2. Stauraumkanal Oesdorf (RÜB 5)**

Die wasserrechtliche Genehmigung für den bestehenden Regenüberlauf 5 des Abwasserzweckverbandes Hirtenbachgruppe ist ausgelaufen und wurde infolge neu beantragt. Im Rahmen der neuen wasserrechtlichen Genehmigung war der Umbau des bestehenden Regenüberlaufes 5 hin zum Stauraumkanal (Regenüberlaufbecken – RÜB 5) für das Einleiten von gesammelten Abwässern aus den Regenentlastungsanlagen erforderlich. Der notwendige Stauraumkanal wurde aus Stahlbetonrohren DN 1200 auf einer Länge von etwa 25 m hergestellt. Der Stauraumüberlauf und das Drosselbauwerk wurden als Stahlbetonfertigteile errichtet. Das zusätzlich notwendige Regenrückhaltebecken wurde als Erdbecken mit einem Beckenvolumen von 760 m<sup>3</sup> hergestellt. Gesamtkosten: 653.916,67 € bei einem Kostenanteil der Gemeinde Heroldsbach von 58%: 379.271,67 €

#### **3. Stauraumkanal Wimmelbach (RÜB 6)**

Die wasserrechtliche Genehmigung für den bestehenden Regenüberlauf 6 des Abwasserzweckverbandes Hirtenbachgruppe ist ausgelaufen und wurde infolge neu beantragt. Im Rahmen der neuen wasserrechtlichen Genehmigung war der Umbau des bestehenden Regenüberlaufes 6 hin zum Stauraumkanal (Regenüberlaufbecken – RÜB 6) für das Einleiten von gesammelten Abwässern aus den Regenentlastungsanlagen erforderlich. Der notwendige Stauraumkanal wurde aus Stahlbetonrohren DN 1200 auf einer Länge von etwa 25 m hergestellt. Der Stauraumüberlauf und das Drosselbauwerk wurden als Stahlbetonfertigteile errichtet. Gesamtkosten: 506.568,29 € bei einem Kostenanteil der Gemeinde Heroldsbach von 58%: 293.809,61 €

## **§ 2 Beitragstatbestand**

Der Beitrag wird für bebaute, bebaubare oder gewerblich genutzte oder gewerblich nutzbare Grundstücke erhoben, wenn für sie nach § 4 EWS ein Recht zum Anschluss an die Entwässerungseinrichtung besteht. Ein Beitrag wird auch für Grundstücke erhoben, die an die Entwässerungseinrichtung tatsächlich angeschlossen sind.

## **§ 3 Entstehen der Beitragsschuld**

Die Beitragsschuld entsteht, wenn die Verbesserungsmaßnahmen tatsächlich beendet sind. Wenn der in Satz 1 genannte Zeitpunkt vor dem Inkrafttreten dieser Satzung liegt, entsteht die Beitragsschuld erst mit Inkrafttreten dieser Satzung.

## **§ 4 Beitragsschuldner**

Beitragsschuldner ist, wer im Zeitpunkt des Entstehens der Beitragsschuld Eigentümer des Grundstücks oder Erbbauberechtigter ist.

## **§ 5 Beitragsmaßstab**

- (1) Der Beitrag wird nach der Grundstücksfläche und der Geschossfläche der vorhandenen Gebäude berechnet. Die beitragspflichtige Grundstücksfläche wird bei Grundstücken in unbeplanten Gebieten von mindestens 3.000 m<sup>2</sup> Fläche (übergroße Grundstücke) auf das 4-fache der beitragspflichtigen Geschossfläche, mindestens jedoch 3.000 m<sup>2</sup> begrenzt. Soweit von dieser Flächenbegrenzung Bereiche im unbeplanten Gebiet nicht erfasst werden, ist eine Tiefenbegrenzung vorzunehmen. Danach wird die Grundstücksfläche bis zu einer Tiefe von 40,0 m herangezogen. Bei Eckgrundstücken ist die Begrenzung auf beiden Seiten, zu denen das Grundstück die Möglichkeit des Anschlusses an die öffentliche Entwässerungseinrichtung hat, zu beziehen. Reicht die Bebauung über die Begrenzung nach Satz 4 hinaus oder näher als 10,0 m an die Begrenzung heran, so ist die Begrenzung 10,0 m hinter dem Ende der Bebauung anzusetzen.
- (2) Die Geschossfläche ist nach den Außenmaßen der Gebäude in allen Geschossen zu ermitteln. Keller werden mit der vollen Fläche herangezogen. Dachgeschosse werden nur herangezogen, soweit sie ausgebaut sind. Gebäude oder selbstständige Gebäudeteile, die nach der Art ihrer Nutzung keinen Bedarf nach Anschluss an die Schmutzwasserableitung auslösen oder die an die Schmutzwasserableitung nicht angeschlossen werden dürfen, werden nicht zum Geschossflächenbeitrag herangezogen; das gilt nicht für Gebäude oder Gebäudeteile, die tatsächlich an die Schmutzwasserableitung angeschlossen sind. Balkone, Loggien und Terrassen bleiben außer Ansatz, wenn und soweit sie über die Gebäudefluchtlinie hinausragen.
- (3) Bei Grundstücken, für die eine gewerbliche Nutzung ohne Bebauung zulässig ist, wird als Geschossfläche ein Drittel der Grundstücksfläche in Ansatz gebracht; das Gleiche gilt, wenn auf einem Grundstück die zulässige Bebauung im Verhältnis zur gewerblichen Nutzung nur untergeordnete Bedeutung hat.
- (4) Bei sonstigen unbebauten Grundstücken ist ein Drittel der Grundstücksfläche als Geschossfläche anzusetzen.

## **§ 6 Beitragssatz**

- (1) Der durch Verbesserungsbeiträge abzudeckende Aufwand in Höhe von 70 v. H. des beitragsfähigen Investitionsaufwandes wird auf 487.231,44 € festgesetzt und wird nach der Summe der Grundstücksfläche und der Summe der Geschossfläche umgelegt.
- (2) Der endgültige Beitragssatz beträgt
  - a) pro m<sup>2</sup> Grundstücksfläche 0,10 Euro
  - b) pro m<sup>2</sup> Geschossfläche 0,48 Euro
- (3) Der endgültige Beitragssatz pro Quadratmeter Grundstücksfläche und Geschossfläche wurde nach der Feststellung des Aufwandes festgelegt.

## **§ 7 Fälligkeit**

Der Beitrag wird einen Monat nach Zustellung des Beitragsbescheides fällig.

## **§ 8 Pflichten der Beitragsschuldner**

Die Beitragsschuldner sind verpflichtet, der Gemeinde für die Höhe der Schuld maßgebliche Veränderungen unverzüglich zu melden und über den Umfang dieser Veränderungen Auskunft zu erteilen.

## **§ 10 Ablösung des Beitrags**

Der Beitrag kann im Ganzen vor Entstehung der Beitragspflicht abgelöst werden (Art. 5 Abs. 9 KAG). Ein Rechtsanspruch auf Ablösung besteht nicht. Die Höhe des Ablösungsbetrages richtet sich nach der Höhe des voraussichtlich entstehenden Beitrages.

## **§ 11 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Heroldsbach, 21.03.2024



Benedikt Graf von Bentzel  
Erster Bürgermeister

